

Dokumentationsbogen Patientenaufklärung  
*zu Beginn der Behandlung*  
(nach QS ambulante Psychotherapie, Stand 15.09.24)

Ich wurde von meinem Psychotherapeuten zu Beginn der Therapie darüber informiert

1. wie häufig die Therapiesitzungen prinzipiell stattfinden können (z. B. mehrmals pro Woche, einmal in der Woche, alle zwei Wochen).
2. welche Regelungen zur Absage einer Therapiesitzung bestehen (z. B. wie oder bis wann ich eine Sitzung absagen kann).
3. wie mir eine Psychotherapie bei meinen psychischen Beschwerden helfen kann.
4. dass eine psychotherapeutische Behandlung bei jedem Menschen unterschiedlich wirken kann.
5. ab wann es mir besser gehen kann oder dass noch keine Vorhersage möglich ist.
6. dass eine Psychotherapie auch Begleiterscheinungen/Nebenwirkungen haben kann (z. B. Verschlechterung des Zustandes, Probleme in Beziehungen mit Familienangehörigen/Freunden).
7. welche Methoden und Techniken der Therapie angewendet werden können (z. B. Entspannungsübungen, freies Erzählen von Gedanken, Führen eines Tagebuchs, Einbezug von Angehörigen/Vertrauenspersonen).

Ich wurde darüber aufgeklärt, welche psychische Erkrankung bei mir vorliegt bzw. vorliegen könnten (z.B. welche Diagnose) und was Gründe für meine psychischen Beschwerden sein könnten.

Meine Psychotherapeutin hat zu Beginn der Therapie mit mir über die Ziele in meiner Psychotherapie gesprochen.

Ich wurde darüber informiert

1. an wen ich mich im Notfall wenden kann
2. welche weiteren Behandlungsmöglichkeiten es neben meiner Therapie für meine psychischen Beschwerden geben kann (z. B. Einnahme von Medikamenten, ambulante oder stationäre Behandlung im Krankenhaus, psychosomatische Rehabilitation)
3. welche weiteren Unterstützungs- und Beratungsangebote für mich infrage kommen könnten (z. B. Beratungsstellen für Familie, Wohnen oder Soziales, Selbsthilfegruppen)

Datum

Vorname Nachname

Unterschrift Patientin/Patient